

## Evakuierungskonzept

Objekt: Seniorenzentrum Oberes Reusstal (SZ), Gotthardstrasse 33, Wassen  
 Stand: 14.11.2023, zur Kenntnisnahme seitens Gemeindeführungsstab (GFS) an Sitzung vom 14.11.2023  
 Ersteller: Geschäftsführung (GF) SZ in Absprache mit GFS Wassen  
 Bearbeitung: 1 x jährlich, jeweils im Oktober/November  
 Empfänger: SZ, GFS Wassen, FW Kdt, STR

## Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage und Ziel .....	2
1.1 Notwendigkeit/Kriterien für Evakuierungsplanung.....	2
2. Internes Vorgehen bei BMA-Alarm / Brandereignis .....	2
3. Evakuierungsablauf .....	3
3.1 Alarmierung der Einsatzkräfte (via BMA bzw. Polizei) .....	3
3.2 Eintreffen und Information an Einsatzkräfte .....	5
3.3 Durchführung Evakuierung .....	7
3.4 Identifikation Bewohnende .....	7
3.5 Triage Sammelplatz .....	8
3.6 Überführung Gemeindesaal .....	8
3.7 Triage Gemeindesaal.....	8
4. Kommunikation.....	8
5. Interner Teil / Theoretischer Teil.....	8

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	1 von 10

## 1. Ausgangslage und Ziel

Das «Seniorenzentrum Oberes Reuss, Wassen» ist verpflichtet, die Sicherheit der sich in der sozialmedizinischen Institution befindenden Personen zu gewährleisten (vgl. Arbeitsgesetz Art. 6, VKF-Brandschutznorm, Art. 19 etc.). Hierzu gehört auch die Evakuierung.

Ziel der Evakuierung ist das geordnete Herausführen von Personen aus dem Gefahrenbereich in einen anderen Bereich oder direkt ins Freie.

### 1.1 Notwendigkeit/Kriterien für Evakuierungsplanung

#### Urteils-/mobilitätseingeschränkte Personen:

Bewohnende des SZ, 24/7-Aufenthalt, max. 40 Personen

#### Ortskundige Personen:

Mitarbeitende (MA), 24/7-Arbeitsbetrieb, ca. 50 Personen insgesamt

#### Ortsunkundige Personen:

Besuchende, Dienstleistende (Physio, Fusspflege, Coiffeuse) während des Tagesbetriebs

#### Besondere bauliche Bedingungen/erhöhte Sicherheitsanforderungen:

- Vierstöckiges Gebäude mit insgesamt 40 Bewohnerzimmer auf 1. - 4. OG
- Büroräumlichkeiten und Stationszimmer in EG, 1. OG, 4. OG
- Aufenthaltsräume und Sitzungsräume in EG – 4. OG
- Cafeteria, Küche, Kellergeschoss (1.UG)
- 1 Personenlift
- Enges Treppenhaus
- Sehr enge Notfalltreppe 2.-4.OG und 1.UG-EG, zwischen EG und 1. OG keine Notfalltreppe
- Ausgang ins Freie UG1: via Garage
- Ausgang ins Freie EG: via, Haupteingang, via Küche, via Lingerie
- Ausgang ins Freie 1.OG: via Stübli I

**Evakuierung bei niederschweligen Ereignissen** wie Stromausfall, Liftausfall: z.B. Unterstützung bei Bew. Trsp., Aufgebot mittels verantwortliche Person SZ telefonisch an Einsatzzentrale der Kapo → wird nicht spezifisch geübt

## 2. Internes Vorgehen bei BMA-Alarm / Brandereignis

1. Ereignis-Eintritt  
Alarm gem. BMA (gilt auch für Nachtwache)
2. Ablesen der Örtlichkeit auf BMA (gilt auf für Nachtwache)
3. Deaktivierung des Alarmtones auf BMA (gilt auch für Nachtwache)
4. Aufsuchen der Gefahrenstelle gem. BMA und Lagebeurteilung (Nachtwache: Eigensicherung)

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	2 von 10

geht vor, bei BMA oder vor Haus warten bis Einsatzkräfte eintreffen)

5. Quittierung auf BMA oder Auslösen mittels Handtaster auf betroffenem Stockwerk bei Brand/Ereignis (gilt nicht für Nachtwache, weil man BMA in der Nacht nicht quittieren kann)

6. Bei Ereignis: Alarmierung interne Stelle (Nachtwache: Geschäftsführung und Hauswart wird automatisch informiert durch Kantonspolizei Uri, anrufen dürft ihr aber IMMER im Ereignisfall)

Notfallhandy SZ: 078 / 710 78 17 (Geschäftsführung)

Weitere Notfallkontakte, siehe Beilage «Notfall – Telefonnummern»

7. Sammelplatz für MA bei BMA  
Alle MA finden sich bei Alarm bei der BMA ein.

Kennzeichnung MA: Pinkfarbene Leuchtweste mit Rückenbeschriftung «Seniorenzentrum»

8. Triage MA im Ereignisfall (Nachtwache wartet auf weitere MA)

MA-Triage durch Tagesverantwortliche der Pflege oder anwesende Kaderpersonen, nach Absprache mit Geschäftsführung/Stv (Alarmierung Notfalltelefon, Pkt. 1):

- Geschäftsführung (GF)/GL-Mitglied (oder durch GF/GL-Mitglied definierte Person) als Auskunftsperson für Einsatzkräfte
- 1 x MA bei Haupteingang, damit keine Bewohnenden unbeachtet das Haus verlassen oder weitere Personen das Haus betreten
- 2 x MA (nicht alleine) erste Evakuierungen der Bewohnenden (falls verantwortbar und Eigenschutz gegeben ist) → Sammelstelle Rothus-Haupteingang
- 2 x MA bei Sammelplatz für Bewohneridentifikation und Triage → Bewohnende mit Namensschildern versehen, bei BMA deponiert
- 1 x MA für Medikamenten-Bereitstellung
- 2 x MA bei Gemeindesaal für Unterstützung des Samaritervereins

**Danach greift Evakuierungsablauf Kap. 3:**

### 3. Evakuierungsablauf

#### 3.1 Alarmierung der Einsatzkräfte (via BMA bzw. Polizei)

Bei Brandfällen gibt es folgende vordefinierte Aufgebots-Kriterien (ESW) für die Feuerwehr:

- Brandmeldeanlage BMA)
- Brand-klein

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	3 von 10

- Brand-mittel
- Brand gross

Aufgebote der Einsatzzentrale zu den verschiedenen Kriterien:

**ESW: Brandmeldeanlage (BMA)**

Meldungseingang: automatischer Brandalarm (BMA), übermittelt durch die Brandmeldeanlage.  
 Aufgebote: FW Wassen BMA (ca. 10 Pers.)  
 Patrouille (2 Pers.)  
 Kontaktperson SZ (Geschäftsführung & SIBE)

Falls ein Brandfall bestätigt wird, erfolgen weitere Aufgebote gemäss neuer Meldung.

**ESW: Brand-klein**

Meldungseingang: Person XY meldet, Feuer im Seniorenzentrum. Der Disponent bietet gemäss der geschilderten Situation auf.  
 Aufgebote: FW Wassen Brand-klein (ca. 15 Pers.)  
 Patrouille (2 Pers.)  
 Kontaktperson SZ (Geschäftsführung & SIBE)  
 Dienstchef  
 Kriminaltechnik  
 Kripo Pikett

Polizeiliche Zusatzaufgebote gem. Einsatzleiter Polizei vor Ort.  
 Feuerwehr Zusatzaufgebote gem. Einsatzleiter FW vor Ort.

**ESW: Brand-mittel**

Meldungseingang: Person XY meldet Feuer im Seniorenzentrum. Der Disponent bietet gemäss der geschilderten Situation auf.  
 Aufgebote: FW Wassen Brand-mittel (ca. 30 Pers.)  
 Patrouille (2 Pers.)  
 Kontaktperson (Geschäftsführung & SIBE)  
 Dienstchef  
 Kriminaltechnik  
 Kripo Pikett

Polizeiliche Zusatzaufgebote gem. Einsatzleiter Polizei vor Ort.  
 Feuerwehr Zusatzaufgebote gem. Einsatzleiter FW vor Ort

**ESW: Brand-gross**

Meldungseingang: Person XY meldet Feuer im Seniorenzentrum. Der Disponent bietet gemäss der geschilderten Situation auf.

Aufgebote: FW Wassen Brand-gross (ca. 30 Pers.)  
 FW Gurtellen  
 FW Göschenen

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	4 von 10

FW Altdorf (Hubretter)  
SNZ (Schweizerisch Notruf Zentrale)  
Patrouille (verfügbare Einsatzkräfte)  
Kontaktperson (Geschäftsführung & SIBE)  
Dienstchef  
Front Offizier  
Kriminaltechnik  
Kripo Pikett

Gesamteinsatzleiter (GEL) stellt die Polizei.

Polizeiliche Zusatzaufgebote gem. Einsatzleiter Polizei vor Ort.

Feuerwehr Zusatzaufgebote gem. Einsatzleiter FW vor Ort.

*Anmerkung, 17.10.2023: FW Kdt klärt die Option Helikopter bei Rega ab*

### 3.2 Eintreffen und Information an Einsatzkräfte

Ort: BMA Anlage (ausser BRAND in Parterre, dann bei Sammelstelle Haupteingang Rothus)

Mündliche und schriftliche Informationsweitergabe von anwesender/m Geschäftsführung/GL-Mitglied an Einsatzkräfte betr.:

- Örtlichkeit Brand gem. BMA
- Anwesenheitslisten Bewohnende (Evakuierungsliste Bewohnende)
- Anwesenheitslisten MA
- Anwesenheitsliste Dienstleistende/Externe
- Infos betreffend Evakuierungshelfer (MA), die bereits am Evakuieren sind (wer ist wo)

#### Zugänge für Einsatzkräfte

- Haupteingang via Schlüsselrohr für Einsatzkräfte, Seite Gotthardstrasse, West
- Zugang Garten (Notausgang), Ost
- Zugang Garage, Süd
- Generalpass: Hängt im Schrank links neben der BMA

**Informationsdetails sind auch in Ordnern bei BMA-Anlage mit folgenden Inhalten:**

#### Evakuierungsliste Bewohnende

Die „Evakuierungsliste Bewohnende“ gibt den aktuellen Überblick betreffend:

- Zimmernummer/Stockwerk
- Name & Vorname
- Mobilitätsstatus 1-3
- 1. Prio Unterbringung
- Zubehör
- Pflegestufe (relevant für MA)
- Medikamentenliste (relevant für MA)

Es bleibt ein Restrisiko betreffend die Vollständigkeit der Bewohner-Anwesenheitsliste tagsüber.

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	5 von 10

### Bewohnertafel im EG:

Die Anwesenheit der Bewohnenden ist jeweils mit rot-grün markiert.

In der Nacht ist die Liste verlässlich, da es eine tägliche Anwesenheitsübergabe vom Spätdienst an den Nachtdienst gibt.

### Zimmernummer/Stockwerk

- Erste Ziffer der Zimmernummer = Stockwerk
- Bsp. Zimmer-Nr. 10 = 1. Stock
- Bsp. Zimmer-Nr. 25 = 2. Stock
- usw.

### Mobilitätsstatus

1. Treppen-fähig selbständig	Bw bewegt sich alleine und kann Treppen laufen
2. Gehilfe	Bw läuft mit Rollator/ Gehstock
3. Rollstuhl	Bw ist immobil, Fortbewegung mit Rollstuhl

Namensschilder sind mit den jeweiligen Farben versehen

### Priorisierung Unterbringung

Gekennzeichnete Bewohnende haben erste Priorität hinsichtlich rascher Unterbringung mit entsprechender pflegerischer Fürsorge (Heim oder Spital).

### Zubehör

Das Zubehör wie Gebisse, Brillen etc. sind im Ernstfall zweitrangig. Bei Möglichkeit sollen die Zubehöre bei Evakuierung durch die Einsatzkräfte oder MA mitgenommen werden.

### Pflegestufe (für MA relevant)

Der bewohnerspezifische Pflegestatus bzw. die Stufe sind relevant, wenn eine externe Unterbringung nach Evakuierung notwendig ist.

### Medikamentenliste (für MA relevant)

Die bewohnerspezifische Medikamentenliste wird bei jeder Änderung ebenfalls durch die Pflege ausgedruckt im Ordner abgelegt.

Diese beinhaltet:

- Selektiver Zeitraum
- Medikamentenname

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	6 von 10

- Medikationsart
- Medikationstyp
- Richtinfo
- Applikationsart

Je nach Notfallsituation werden die Tagesverantwortlichen der Pflege die Medikamente bei Evakuierung mitnehmen. Ansonsten werden diese dann gemäss Liste bei der Notfallapotheke besorgt.

### **Anwesenheitsliste MA**

- Hier gelten die Dienstpläne, welche ausgedruckt beim Empfang aufliegen (neben Empfangstüre auf Korpus)
- Die Dienstpläne sind auch auf dem Intranet abrufbar.

### **Anwesenheitsliste Dienstleistende/Externe**

Die Anwesenheiten von externen Personen sind auf der Eintrittsliste Haupteingang SZ Windfang eingetragen. Auch nach Corona wird die Liste in den meisten Fällen durch externe Personen ausgefüllt.

Es besteht ergo ein Restrisiko, dass sich nicht alle Personen eintragen.

### **Plansituation Örtlichkeit/Areal**

- Brandschutzpläne sind von den Stockwerken EG – 4. Stock vorhanden (Planstand 14.05.2019), diese wurden dem FW am 19.10.2021 elektronisch ausgehändigt
- Brandmelde-Orientierungspläne sind von jedem Stockwerk vorhanden (Planstand 14.05.2019)
- Fluchtwegpläne inkl. Verhaltensrichtlinien bei Evakuierung sind von jedem Stockwerk (Varianten 0°/90°/270°) und allen Zimmern vorhanden (Planstand 12.12.2018)
- Brandmeldeorientierungspläne sind von allen Stockwerken vorhanden (Planstand 14.05.2019)
- Schliess- und Zutrittspläne bestehen (Planstand, 05.02.2020)

### **3.3 Durchführung Evakuierung**

- Lead Feuerwehr
- Grundlagen zur Evakuierung bieten die oben erwähnten Listen.
- MA agieren auf Anweisung der Einsatzkräfte als Evakuierungshelfer (bis auf die definierten MA für die versch. Posten wie Sammelstelle etc.)
- Bei BRAND GROSS ist die Evakuierung mit dem Hubretter vorgesehen, da die meisten Bewohnenden in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.
- Die Einsatzkräfte entscheiden, ob sie die Bewohnenden via Treppenhaus evakuieren. Es braucht mindestens drei Personen, um einen Bewohner mit Rollstuhl die Treppe runterzutragen.

### **3.4 Identifikation Bewohnende**

2 x MA bei Sammelplatz zur Identifikation der Bewohnenden: Bewohnende mit Namensschild versehen, bei BMA deponiert

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	7 von 10

<p><b>Sieber Thomas</b></p> <p>Zimmer 27 (2. Stock) 26.01.1958</p> <p>Rollstuhl</p>
---

### 3.5 Triage Sammelplatz

Mind. 1 x MA befindet sich beim Sammelplatz für Triage (zusammen mit MA für Identifikation der Bewohnenden):

Alle Bewohnenden werden durch die Einsatzkräfte in den Gemeindesaal Wassen überführt, sofern der Triage-MA nicht eine sofortige Überweisung ins Spital vorsieht (aus gesundheitlichen Gründen), Spitalüberführung erfolgt durch Rettungsdienst oder verfügbare MA mit Privatfahrzeugen

### 3.6 Überführung Gemeindesaal

- Erfolgt durch Einsatzkräfte
- MA unterstützen gemäss Anweisung Einsatzkräfte

### 3.7 Triage Gemeindesaal

Mind. 2 MA stehen im Gemeindesaal zur Unterstützung des Samaritervers eins zur Verfügung. Geschäftsführung/GL- Mitglied sind verantwortlich für eine weitere Triage in andere Pflegeinstitution und Hotel im Gemeindesaal.

## 4. Kommunikation

Die externe Ereignis-Kommunikation ist wie folgt regelt:

1. Prio GFS
2. Prio Gesamteinsatzleitung

## 5. Interner Teil / Theoretischer Teil

**Gesamtverantwortung SZ:** Simone Imhof (Stv: alle GL-Mitglieder)

**Sicherheitsbeauftragter SIBE:** Claudio Arnold

**Bereichssicherheitsbeauftragte BESIBE:**

BESIBE Pflege I (1./2. OG): Cordula Walker

BESIBE Pflege II (3./4. OG): Cilgia Maurer

BESIBE Hauswirtschaft: Karin Bär

BESIBE Küche: Andreas Becker

BESIBE Administration: Monika Imholz

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	8 von 10

Die Schulungen bei Arbeitssicherheit Schweiz wurden durch alle BESIBE im Herbst 2023 absolviert. Der SIBE absolviert die Schulung am 20.02.2024.

### **Evakuierungsübung**

Die periodischen Evakuierungsübungen finden je nach Bedarf und Thema zusammen mit der Feuerwehr Wassen, dem Samariterverein und in Absprache mit dem Gemeindeführungsstab nach Absprache mit den involvierten Organisationen statt.

Zudem wird die Thematik jeweils an den zwei Personalinfoanlässen pro Jahr als Standard-Traktandum aufgenommen.

### **Brandschutz**

MA kennen die Standorte und Handhabung der Sicherheitseinrichtungen (Löschposten). Sie werden für die notwendigen Verhaltensregeln instruiert. Siehe Beilagen, verhalten im Notfall, Arbeitsanweisung Brandalarm

### **Brandschutz-Schulungen**

Alle zwei Jahre wird eine obligatorische Brandschutzschulungen für alle MA durchgeführt. Diese findet vor Ort im Seniorenzentrum statt. Nächste Schulung: 2024

Durchführungspartner:

huswiss GmbH  
Gerhard Huber  
Industriezone Schächenwald  
Postfach 535  
6460 Aldorf UR 1

Neue MA werden innerhalb der ersten Anstellungswochen durch den SIBE in der Thematik Brandschutz geschult.

### **BMA-Schulung**

Einmal jährlich wird eine BMA-Schulung durchgeführt.

Durchführungspartner:

Siemens Schweiz AG  
Bernhard Kempf  
Kundendiensttechniker, Fire safety  
Platz 3  
6039 Root D4

Letzte Schulung: 17.07.2023 / 03.10.2023

Nächste Schulung: ca. Sommer/Herbst 2024, Durchführungsorganisation SIBE

### **Test Brandalarm**

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	9 von 10

Der SIBE löst ca. halbjährlich einen Test-Brandalarm aus.

Das Seniorenzentrum verfügt über Präsenzlisten der anwesenden MA und Bewohnenden.

### Evakuierungsliste Bewohnende

Die „Evakuierungsliste Bewohnende“ gibt den aktuellen Überblick betreffend:

- Zimmernummer/Stockwerk      relevant für Einsatzkräfte
- Name & Vorname                    relevant für Einsatzkräfte
- Geburtsdatum                        relevant für MA
- Mobilitätsstatus                    relevant für Einsatzkräfte
- Zubehör                                relevant für MA/Einsatzkräfte
- Pflegestatus                          relevant für MA

Die „Evakuierungsliste Bewohnende“ wird bei Bewohnermutationen durch die Administration in Absprache mit der Pflege aktualisiert. Die Liste wird idR täglich von Montag bis Freitag durch die Bewohneradministration ausgedruckt und falls es nach 17:00 Uhr oder am Wochenende Belegungsänderungen gibt, durch den Spätdienst handschriftlich wie folgt angepasst.

- Änderungen gegenüber vorliegender Liste
- Total Anzahl Bewohnende
- Jeder Tag ist zu visieren
- Falls es keine Änderungen gibt, ist dies auch zu vermerken

### Papierablage:

- 2 x ORDNER mit den Beschriftungen «Achtung Feueralarm» und «Notfall / Feuerwehr» im Empfangsbüro, Parterre, unterhalb Brandmeldeanlage
- Aktualität der Unterlagen ist stets gewährleistet

### Beilagen:

- Notfall-Telefonnummern (beiliegend)
- Evakuierungsliste Bewohnende (keine Änderungen gegenüber 2022)
- Medikamentenliste Bewohnende (keine Änderungen gegenüber 2022)
- Ablaufdiagramm Evakuierung (keine Änderungen gegenüber 2022)
- Arbeitsanweisung Brandalarm (keine Änderungen gegenüber 2022)
- Verhalten Im Notfall (keine Änderungen gegenüber 2022)

Sign.

Simone Imhof

Geschäftsführerin

Erste Erstellung	Geändert	Aktuelle Version	Genehmigt		Seite
29.09.2021	-	V 2.0	Simone Imhof	am: 17.10.2023	10 von 10